

Ein Turnerchränzli in der Alters-WG

BÖZEN Die turnenden Vereine haben Unterhaltung zu einem in der Gemeinde aktuellen Thema geboten.

MAX WEYERMANN

Das Leben im Seniorenalter hat im Mittelpunkt des diesjährigen Turnerchränzlis gestanden. Darbietungen und Sketches kamen beim zahlreich aufmarschierten Publikum bestens an.

Das alle zwei Jahre stattfindende Turnerchränzli nahm diesmal mehr oder weniger direkt Bezug auf die Fertigstellung der ersten Etappe der Alterswohnungen in Bözen. Die ins «Gässli» einziehenden Seniorinnen und Senioren können in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und bei Bedarf auf Hilfe des Spitex-Stützpunktes zählen. Die turnenden Vereine boten abwechslungsreiche «Einblicke» in den Alltag und führten in diesem Rahmen einen dritten Lebensabschnitt mit zahlreichen Aktivitäten und Begebenheiten vor.

Nach dem Einstieg durch die Jugi mit Trampolinspringen unter UV-Licht und der als Einbrecherinnen agierenden Damenriege



Die Gymnastikgruppe präsentiert ein rassiges «Altersturnen».

MW

hiess es bei der Mädchenriege Unterstufe realitätsnah «D Grosschind chömed uf Bsuech». Der Turnverein bewies am Barren als Spitex, dass die Helfertruppe durch-

trainiert und damit für ihren Einsatz bestens gerüstet ist. Unter dem Motto «Fitness im Gässli – denn wirsch e kes Fässli» führte sodann der Frauenturnverein mit Bällen

und diversen Geräten vor Augen, wie man sich die körperliche Ertüchtigung in der Alters-WG vorstellen könnte. Nach diesem temperamentvollen Abschluss des ersten

Teils ging es nach der Pause Schlag auf Schlag weiter.

Nach den am Stufenbarren präsentierten Visionen der Damenriege liess die Mädchenriege Oberstufe die Turnhalle in einer schauerlichen Geisternacht versinken. Die Gymnastikgruppe zeigte mit ihrem rassigen Altersturnen, wie man bei entsprechendem Training auch als Senior noch gut im Strumpf sein könnte. Mit gekonnter «Body Percussion» setzten die Damenriege und anschliessend mit sexy «Table Dance» der Turnverein noch einen drauf. In eine verrückte Welt geriet der Frauenturnverein in seiner Nummer «Wir gehen auf Reisen und gehören noch nicht zum alten Eisen», kam es doch zur Begegnung mit total ausgeflippten Jugendlichen, sodass man sich sofort wieder in die Alters-WG zurücksehnte. Den anspruchsvollen Ausklang des Programms bildete eine gemeinsame Bodenübung von Damenriege und Turnverein.